



WAHABISUMUS

Der Wahhabismus



„Zurück zum Urislam“

Mit Al-Qaida und Osama bin Laden lernte die westliche Öffentlichkeit auch den „Wahhabismus“ kennen. Inzwischen wird damit nicht nur die strikte islamische Lehre in Saudi-Arabien bezeichnet. In vielen Ländern wird Wahhabismus als Synonym für den islamischen Extremismus gebraucht.

„Die Minarette haben mit dem Islam nichts zu tun!“

Der wahhabitische Islam ist keine „Pervertierung“ des Islam, sondern genau das Gegenteil. Die Wahhabiten wollen zurück zum Islam Mohammeds. Ihr Ziel war und ist, den Islam von allem, was sie als unislamisch nennen, zu befreien.

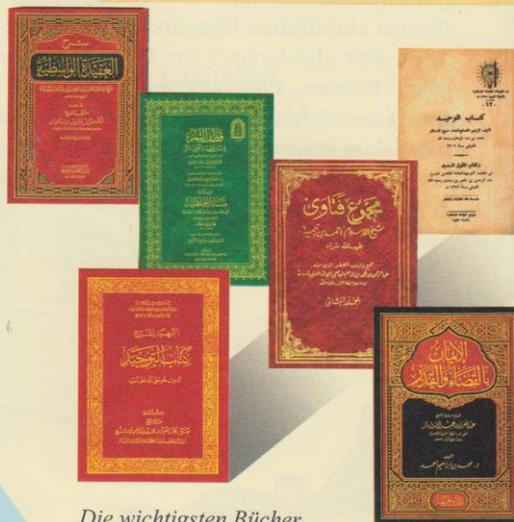
Die wahhabitischen Moscheen sind sehr schlichte Gebäude ohne Minarett. Denn das Minarett gilt bei den Wahhabiten als eine „unislamische Erneuerung“. Die heutigen Minarette um die Kaaba stammen aus der Zeit der türkischen Herrschaft. Aus Rücksichtnahme auf die islamische Weltöffentlichkeit tasten die Saudis diese „sündhaften unislamischen Erneuerungen“ nicht an.



König-Fahd-Druckerei für den Koran.
Hier werden jährlich über 10 Millionen Koran-Exemplare gedruckt

Der wichtigste Förderer des Islam weltweit

Der Wahhabismus ist heute der wichtigste und finanzstärkste Förderer des Islam weltweit. Die wahhabitische „Missionsarbeit“ wird von einer saudischen Behörde namens „Islamische Weltliga“ gesteuert. Dabei handelt es sich um den mächtigsten Propagandaapparat des Islam. Der wichtigste Rivale des Wahhabismus ist der schiitische Islam, der von den staatlichen Behörden Irans finanziert und gelenkt wird.



Die wichtigsten Bücher des Wahhabismus